



Mit einem Appell der Jugendfeuerwehren der Partnerstädte Kamen und Beeskow wurde das Pfingstzeltlager eröffnet. Fotos: Karl-Heinz Arendsee



Sicherheitshandschuhe waren Gastgeschenk der Kamener.

Zeltlager mit Gästen der Partnerstadt Kamen

Erlebnisreiches Pfingsten für junge Feuerwehrleute

Kameradschaft an den drei Tagen gut gediehen

Beeskow (hk) Bei strömendem Regen mußten Freitag abend die Beeskower Feuerwehrleute die Zelte im Sport- und Freizeitzentrum für ihre Kamener Gäste aufbauen. Doch als am Sonnabend um 9.00 Uhr das freundschaftliche Treffen der Kamener und der Beeskower Jugendfeuerwehr offiziell eröffnet wurde, zeigte sich sogar ein Sonnenstrahl.

Bei einem kurzen Appell – angetreten waren die 40 Kamener in ihrer Kombi sowie 16 Mitglieder der erst im März gegründeten Beeskower Jugendfeuerwehr – tauschten die Jugendfeuerwehrwarte Volker Baca und Hans-Jürgen Schumann Wandteller als Erinnerungsgeschenke aus. Zusätzlich überreichte Volker Baca als Gastgeschenk der Kamener ein ganzes Paket an Sicherheitshandschuhen, womit die Ausrüstung der Beeskower ein Stückchen weiter komplettiert wird. Wofür sich Hans-Jürgen Schumann wie auch Wehrführer Wolfgang van der Heyden ganz herzlich bei den Gästen aus der Partnerstadt bedankten.

Dann ging es los mit dem bunten Programm: Zuerst mit einem Fußballspiel. Weitere Programmpunkte

während des Pfingstlagers waren Besuche bei den Berufsfeuerwehren in Frankfurt/Oder und Eisenhüttenstadt, wo auch das Feuerwehrmuseum besucht wurde, eine Nachtwanderung mit Schnitzeljagd, eine Stadterkundung, bei der anhand von Fotos und einem Stadtplan beispielsweise das Haus gefunden werden mußte, in dem Theodor Fontane übernachtet hatte. Und selbstverständlich saß man auch gemütlich beisammen bei einem Grillabend.

Zwischen den Wehrführern vor allem wurden freilich auch Erfahrungen ausgetauscht, vor allem die Kamener konnten ihr Wissen weitergeben, wie man beispielsweise die notwendigen finanziellen Mittel für die Jugendfeuerwehr sichert. Beispielsweise durch Anträge an das Jugendamt des Kreises, aber eben auch durch Klinkenputzen bei Sponsoren.

Jedes Jahr fahren die Kamener in ein Zeltlager, doch in Beeskow waren sie zum ersten Mal. Gut gediehen ist die Kameradschaft zwischen den Jugendwehren der beiden Partnerstädte während der erlebnisreichen Pfingsttage.